

Gebet für den Gefangenen des Monats Dezember 2019



Name: Shahrooz Eslamdous,
Abdolreza Matthias Haghnejad
und 7 weitere Christen

Land: Iran

Urteil: 5 Jahre Haft

Grund: „Gefährdung der nationalen
Sicherheit“ und „Werbung für
Zionismus“

Wegen Mission zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt

Als „Gefangene des Monats Dezember 2019“ haben die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) und die Evangelische Nachrichtenagentur idea die iranischen Christen Shahrooz Eslamdous und Abdolreza Matthias Haghnejad benannt. Sie rufen dazu auf, für sie einzutreten. Zusammen mit sieben weiteren Angehörigen der im Iran verfolgten „Kirche des Iran“ kamen sie im Februar 2019 ins Gefängnis. Haghnejad ist Pastor dieser Freikirche und wurde von Soldaten der Iranischen Revolutionsgarden während einer Kirchenversammlung in der Stadt Rasht festgenommen. Sieben der Inhaftierten durften im März gegen Zahlung einer hohen Kautions das Gefängnis verlassen, wohingegen Eslamdous und Haghnejad diese Möglichkeit verwehrt blieb.

Im Juli mussten sich alle neun Christen, die ursprünglich Muslime waren, wegen angeblicher „Gefährdung der nationalen Sicherheit“ und der „Werbung für Zionismus“ vor Gericht verantworten, was ihnen aufgrund ihrer christlichen Aktivitäten zur Last gelegt wird. Während der Verhandlung bezeichnete Richter Mohammed Moghiseh die Bibel als Fälschung. Am 13. Oktober fällte er sein Urteil: Jeder der Christen muss für fünf Jahre hinter Gitter. Für Haghnejad ist dies schon die fünfte Haftzeit: Nach drei Inhaftierungen zwischen 2006 und 2011 wurde er im Oktober 2014 zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt. In dem Monat ernannten IGFM und idea ihn erstmals zum „Gefangenen des Monats“. Zwei Monate später sprach ihn ein Berufungsgericht frei.

Hintergrund

Triebkräfte der Verfolgung im Iran sind „Islamische Unterdrückung“ (Haupttriebkraft), in etwas geringerem Ausmaß „Diktatorische Paranoia“ und „Organisiertes Verbrechen und Korruption“. Die Diktatorische Paranoia ist mit Islamischer Unterdrückung vermischt. Besonders betroffen sind ehemalige Muslime, die sich zu Jesus Christus bekehrt haben. Christen aus protestantischen Freikirchen, die den Muslimen das Evangelium bringen, sind die am zweitmeisten verfolgte Gruppe. Gemeinschaften von ausländischen Christen oder Arbeitsmigranten aus Asien und dem Westen erlebten die angeordnete Schließung ihrer Kirchen. Armenische und assyrische Christen, die der traditionellen Kirche angehören, stehen zwar unter gesetzlichem Schutz, werden aber als Bürger zweiter Klasse behandelt.

Verfolgung durch Islamische Unterdrückung ist vor allem im „Privat- und Familienleben“ gegenwärtig. Davon sind vor allem ehemalige Muslime und Christen aus protestantischen Freikirchen betroffen, die sich um ehemalige Muslime kümmern.

Quelle: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte IGFM und OpenDoors

Gebet für den Gefangenen des Monats Dezember 2019

HERR JESUS CHRISTUS,

wir sind hier zusammen gekommen, um für unsere Brüder und Schwestern zu beten, die verfolgt werden, weil sie an Dich und Deine Botschaft glauben und dafür einen hohen Preis zahlen.

HERR, wir beten für die Menschen, die wegen ihres Glaubens angegriffen, gefangen, misshandelt, verstoßen oder gar mit dem Tod bedroht werden. Wir beten für rund 100 Millionen Christen in 50 Ländern, die dieses Schicksal trifft. In Europa, Amerika, Asien und Afrika.

HERR, wir wissen nicht, ob wir die Stärke hätten, diesen unglaublichen Druck auszuhalten, um für unseren Glauben an Dich unser Leben, das Leben unserer Kinder und Ehegatten, Eltern, Geschwister und Freunde in größte Gefahr zu bringen. Bitte erlaube uns, trotzdem für unsere Glaubensgeschwister zu beten.

HERR, sende Deinen Heiligen Geist, damit unser Gebet zu unseren Brüdern und Schwestern getragen wird, dass sie unsere Liebe und Unterstützung erfahren und dadurch Kraft schöpfen können.

HERR JESUS CHRISTUS, heute beten wir für **Shahrooz Eslamdous, Abdolreza Matthias Haghnejad und 7 weitere Christen aus dem Iran**, die wegen ihres Glaubens an Dich verhaftet worden sind. Gib ihnen Kraft, Mut und einen langen Atem für ihren Weg. Sende ihnen Deine heiligen Engel, dass sie sie behüten und beschützen und lasse Deinen Segen über sie.

JESUS, Du hast uns die Feindesliebe gelehrt und vorgelebt. Wir möchten daher auch für die Unterdrücker unserer Geschwister beten. Vergib ihnen, die sie es nicht besser wissen oder anders gewohnt sind. Hilf ihnen, damit sie erkennen, dass Dein Weg der richtige Weg ist.

HERR, lass uns die Gnade bewusst werden, in einem Land zu leben, in dem heute jeder seinen Glauben frei und ohne Unterdrückung leben und praktizieren kann.

Amen